No. 52

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 6. Dezember 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Ober-Bürgermeister Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Herr Heiß
" Pfahler
" Müller
" Metzger

Herr Winkler
" Kammerl
" Kopp

3. Herr Oberstadtsekretär Löbisch.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
1		Herr Ang. Rat Hoffmann	Verlesen des Sitzungsprotokolles vom 29. November 1915	Ohne Erinnerung.
2	7375		Rechnung für den neuen Herrn Bürgermeister	Dem Herrn rechtsk. Bürgermeister Mayer wird bis auf weiteres die Landgerichtsgrundrentenrechnung im städt. Anwesen H 198 unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Professorenwitwe Frau Maurer ist die Wohnung im ersten Stock des Eyb'schen Stiftungsgebäudes A 51 um 1. Januar 1916 zu kündigen. Der Auszug hat um 1. April 1916 zu erfolgen. ~~Der Auszug hat um 1. April 1916 zu erfolgen.~~ Diese Wohnung ist sodann in einen entsprechenden Zustand auf Kosten der Eyb'schen Stiftungskasse zu versetzen u. dem neuen Herrn Bürgermeister als Dienstwohnung gegen einen jährlichen Mietzinsbetrag von 600 M unentgeltlich zu überlassen. Der Mietzinsbetrag von 600 M ist jährlich von der Stadtkasse an die Eyb'sche Stiftungskasse einzuzahlen.
3	7380		Glückwunschschreiben an Herrn Hofrat Hocheder zur Ordensverleihung	Dem rechtsk. Bürgermeister Herrn Hofrat Hocheder wurde der Michaelsorden II. Klasse mit Krone Allerhöchst verliehen. Magistrat beschließt, Herrn G. Hofrat Hocheder ein entsprechendes Glückwunschschreiben zugehen zu lassen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
4	7376		Leistungsarten	Zur Hebung des Fremdenverkehrs wird beschlossen: 1. Der Leistungsarten, welcher bisher Herr Hofrat Hoch- oder gegen eine jährliche Pachtentschädigung von 30 M zur Benützung hatte, ist entsprechend abzuteilen u. der gegen die Hofgartenmauer anschließenden Teil dem freien Verkehr zu überlassen. 2. Der einzuteilende Teil ist dem neuen Bürgermeister Herrn Karl Mayer gegen eine jährliche Entschädigung von 15 M gerstweise in Benützung zu geben. 3. Das östliche Gebäude ist entsprechend herzustellen. Der Dachstuhl ist sofort zu erneuern. Hiergegen hat morgen Augenscheinnahme stattzufinden. Der Kostenaufwand ist in den Gemeindeetat 1916 einzustellen.
5	7382		Höchstpreise	In Anlehnung zu dem Mag. Beschl. vom 15. November cr. werden die Höchstpreise für Kalbfleisch u. Reis mit der Wirkung von 8. Dezember 1915 an bis auf weiteres wie folgt festgesetzt: Für das Pfund Kalbfleisch 1. Lendenreis 1 M – " " " Schmierfleisch 0 " 85 ₰ " " " Brustfleisch 1 " 20 ₰. In Zuschrift der bayer. Heeresverpflegungsstelle München vom 3. Dezember cr. wurde bekanntgegeben u.
6	7360		Verkehr mit Heu	

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				beschlossen, eine eigene Bezugsstelle für Neubürg nicht einzurichten, weil überschüssige Heuvorräte im Amtsbezirke nicht vorhanden sind.
7	7377		Hutterüberlassung	Der Kleinkinderbewahranstalt wird zur Abhaltung von drei Weihnachtsvorstellungen in der Zeit vom 19. bis 22. Dezember 1915 das Rathhaus unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
8	7379		Dankesagung	Herr Mag. Rat Hoffmann spricht am Schlusse der heutigen Sitzung dem Magistratskollegium, Herrn Mag. Rat Heiß u. Herrn Oberstudienrat Löbisch für die tatkräftige Unterstützung während seiner Abwesenheit das Amt Magistrats ergebensten Dank aus.
9	7378		Kostenweise Überlassung eines Grundstückes am Dichtrieb	Dem Ökonomen Johann Steiner wird ein kleines Grundstückchen am Fuß Dichtrieb gegen eine jährliche Entschädigung von 10 M zur Nutznutzung auf Ruf und Widerruf kostenweise überlassen.
10	7072		Ausweisung	Mein Johann Georg Zwölfner geb. am 30. Juli 1855 zu Rottenberg bez. in Monheim wird mit Wirkung vom 27. Januar 1916 auf die Dauer von 2 Jahren aus der Stadt Neubürg u. den umliegenden Gemeinden ausgewiesen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
11	7249		Diensteinweisung des neuen Bürgermeisters	Durch von der K. Regg. Entschl. vom 30. November cr. Kenntnis genommen u. konstatiert, daß die Diensteinweisung des neuen Bürgermeisters am Samstag den 12. Dezember 1915 vormittags ½ 11 Uhr stattfindet, wozu die nötigen Einladungen ergangen sind.
12	7288		Entschädigungsanspruch des Herrn Kaila aus der Anstalt Kaufbeuren	Durch von der K. Regg. Entschl. vom 27. Novemb. 1915 № 38857 Kenntnis genommen u. beschlossen je eine Abschrift dem Hz. H. Kaila u. der Anstaltsverwaltung Kaufbeuren gegen Rückwerbs zuzustellen.
13	7268		Zulage für außerordentliche Dienstleistung	Der Bademeisterlehrling Joseph Schwimm wird für außerordentliche Dienstleistung auch für das Jahr 1915 eine Remuneration von 100 M aus der Badegebührenkasse bewilligt.
14	7193		Höchstpreise	Durch von der Zuschrift des Bayr. Städtebundes über Höchstpreise Kenntnis genommen.
15	7193		Sammlung für Kriegsversehrtenpflege	Durch von der Petition des Vorsitzenden des Bayer. Städtebundes an das K. Staatsmin. d. J. vom 12. Nov. cr. Kenntnis genommen.
16	7269		Viehmarktinstallung	Kenntnis genommen u. konstatiert, daß mit Inlagegrundschen Entschließung der K. Regg. die Vieh- u. Schweine-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
17	7330		Die Kurviolgottschalken Schrebenhausen - Neuburg		
18	7370		Kirchenuhren - Offert		
19	7374		Kuggenubgabe		
20	7310		Theaterübernahme für eine Wohltätigkeits-Veranstaltung		
21	7306		Kanalisation		

Beschluß

Nummer des Vortrags	Nümer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Kostenvoranschlages u. des Gutachtens des städt. Bauingenieurs Fehn vom 13. Juli 1914 a conto der Rücklage zur Ausführung genehmigt.
22	7309		Futtermittel	Durch von dem Offerte der Bayer. Futtermittelverteilungsstelle Ramsbrückenmüller.
23	7309		Wohnungsanzeigen	Auf die Anzeige der Schutzmannschaft vom 3. Dezember cr. wird beschlossen, die Zeitungsfrau Theresa Kammerl verzeihen und ihr eine entsprechende Rüge mit dem Bemerken zu erteilen, daß bei jeder weiteren Verfehlung Entziehung aus dem Bürgerzeitungsverzeichnis.
24	6976		Familienunterstützung Koppold Rösch.	Hier die Unterstützungsbedürftigkeit nebenstehender Personen anerkannt und die reichsgesetzl. Familienunterstützung von heute ab genehmigt.
	7312		Winter Johann	
	7313		Flimm Jakob	
	7314		Habermayer Josef	
	7316		Franck Viktoria	
	7369		Brunn Crescenz	
25			Mietzinsbeitrag	Hier nachstehenden Bruno Dreyer Ehemann im Felde stehen ein Mietzinsbeitrag vom 1. Dezember angenehmigt u. zwar:

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
	813			Gutsersfrau Maria Sölzl monatl. 5 Mark
26	814			Zuglöhnersfrau Christine Hugl " 4 "
27	7371			Bauarbeitersfrau Anna Hugl " 5 "
28	7372			Maurersfrau Aulburga Geyer " 4 "
29	7373			Zuglöhnersfrau Elisabeth Segerer " 5 "
30	817			Zuglöhnersfrau Anna Sölzl 3 Mark
31	815		Kleidungskostenbeitrag	Wird den Haas'schen Kindern, deren Vater im Felde steht und die Mutter verstorben ist, ein Kleidungskostenbeitrag von 15 M aus der Stadtkasse hiehier bewilligt.
32	828		Hochzeitsmosen	Der Zuglöhnersleuten Sohn Sivig wird bei auf Ansuchen ein Hochzeitsmosen von 3 M aus der Armenkasse dahier von heute ab bewilligt.
33	758		Kleidungskostenbeitrag	Der Familie Vieh ist von Armengerichtsrat Kriegshaber zur Anschaffung der notwendigsten Kleidungsstücke ein Vorschuß von 20 M a conto der Armenkasse Augsburg bewilligt worden. Dieser Betrag wird heute zum Ersatz genehmigt. Der weitere Betrag wird abgelehnt weil Heinrich Vieh zum Militär einberufen ist u. der Lieferungsverband für Kriegshaber für alle Unterstützungen aufzukommen hat.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluß.
34	811		Wohnungsgeldzuschuß	Der Familie Thomas Ferber ist vom Armenpflegschaftsrat Kriegsfaber eine momentane Unterstützung von 10 M a conto der hiesigen Armenkasse vorgeschossen worden. Dieser Betrag wird hiemit zum Unterstutz genehmigt. Ferner wird der Familie Ferber auf Antrag der Armenpflege Kriegsfaber vom 1. Dezember 1915 bis 1. März 1916 ein Wohnungsgeldzuschuß von 10 M pro Monat aus der Armenkasse hier bewilligt. Jede weitere Unterstützung wird abgelehnt.
35	823		Unterstützung	Wird der Schutzmannswitwe Barbara de Crignis gleich den Vorjahren zur Beschaffung von Brennmaterialien eine Unterstützung von 30 M pro 1915 aus der Armenkasse genehmigt.
36	816		Wohnungsgeldzuschuß	Das Gesuch der Taglöhnersfrau Maria Saiber um einen Wohnungsgeldzuschuß aus Mitteln der Stadtkasse wird abgelehnt, da dieselbe einen lohnenden Verdienst im hiesigen Lagerhause besitzt und ein Bedürfnis zur weiteren Unterstützung nicht gegeben ist.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
37	827		Unterstützung	Der Lithographenwitwe Anna Haader wird eine weitere momentane Unterstützung von 15 M. aus der Armenkasse genehmigt u. ist dieser Betrag gegen Quittung an Frl. Magdalen auszubezahlen. Stadtmagistrat Neuburg a.D. J. V. Rothmann Filsecker